



Regierung von Oberbayern

Pressemitteilung Nr. 3 vom 02.02.2024

Städtebauförderung für Ingolstadt

Rund 1,5 Mio. Euro für die Neugestaltung der Harderstraße

Mit der Umgestaltung der Harderstraße zu einem lebendigen Boulevard verbessert die Stadt Ingolstadt die Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit in der Altstadt. Dazu hat die Regierung von Oberbayern der Stadt Ingolstadt staatliche Zuwendungen im Rahmen der Städtebauförderung in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro bewilligt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 3,7 Millionen Euro. Die Zuwendungen stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“.

Mit Hilfe der Fördermittel wird die bislang zweispurige Harderstraße auf rund 300 Meter zwischen dem Oberen/Unteren Graben und Am Stein neu und barrierefrei gestaltet. Durch eine Reduzierung der Fahrspurbreite und Verbreiterung der Gehwege erhöht sich die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer und verbessern sich die Rahmenbedingungen für Handel und Gastronomie. Die Parkplätze werden zugunsten von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Lastenräder reduziert und Entsiegelungsmaßnahmen und Baumpflanzungen tragen zur Anpassung an den Klimawandel bei. Bei der Planung zur Umgestaltung der Harderstraße wurde die Bürgerschaft von Ingolstadt beteiligt.

Die Stadt Ingolstadt wird seit 1971 aus Mitteln der Städtebauförderung zur Aufwertung der Altstadt unterstützt. Mit Hilfe der Städtebauförderung wurden in den zurückliegenden Jahrzehnten zahlreiche Maßnahmen, insbesondere in der Sanierung von Baudenkmalern und des öffentlichen Raumes umgesetzt.

Die Städtebauförderung in Bayern leistet seit 1971 einen bedeutenden Beitrag zur städtebaulichen Erneuerung der bayerischen Städte, Märkte und Dörfer. Seither wurden alleine in Oberbayern rund 300 Kommunen unterstützt. Hierfür standen über 1,3 Milliarden Euro Finanzhilfen aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln zur Verfügung, wobei der Bayerische Landtag die Landesmittel bereitgestellt hat. Die Finanzhilfen des Bundes und des Freistaats Bayern aktivieren Privatkapital in mehrfacher Höhe und tragen nachhaltig zur Sicherung der Arbeitsplätze bei. Aktuelle Handlungsschwerpunkte sind die Stärkung der Innenstädte und Ortsmitten, die Fortentwicklung von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem sozialem, ökonomischen und ökologischen Entwicklungsbedarf sowie die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen angesichts von Funktionsverlusten und Klimawandel.

Mehr Informationen zur Städtebauförderung sind im Internet abrufbar unter: <http://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/index.php>.

Erreichbarkeit der Pressestelle: presse@reg-ob.bayern.de, ☎ 089 2176 2999
Verantwortlich: Wolfgang Rupp, Pressesprecher